

Homepage: [www.hb9bs.ch](http://www.hb9bs.ch)

Relaisfrequenzen Region Basel:

Relais Stollenhäuser HB9BS: 145.600 MHz, -600kHz  
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 71.9 Hz

Relais Gempen HB9BS: 439.325 MHz, -7.6 MHz  
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 71.9 Hz

Stamm:

Am 3. Donnerstag des Monats, Restaurant zur Hard, Birsfelden



*Paul, HB9DSG; Benny, HB9TXZ; om Jürg*

## Aus dem Inhalt

Jahresprogramm

Editorial

Protokoll der MV

Protokoll der GV 2013

**Einladung zur MV**

QSL-Karten

Hanspi's Fadenkörbli

Bericht zum H26

## Adressenliste des Vorstandes und dessen Mitarbeiter der Sektion Basel der USKA

<b>Vorstand</b>			
Präsident	Hans Wermuth HB9DRJ	Steinbühlallee 33 Tel. 061 302 25 12 E-mail: hb9drj@bluewin.ch	4054 Basel
Vize-Präsident	Roland Kull HB9AKU	Hupperstrasse 64 Tel. 061 923 13 90 E-mail: hb9aku@bluewin.ch	4415 Lausen
Kassier	Werner Kullmann HB9BNK	Holeeweg 19 Tel. 061 481 38 58 E-mail: hb9bnk@uska.ch	4123 Allschwil
Sekretär	vakant		
KW-TM	Bernhard Acklin HB9TXZ	Am Weiher 3 Tel. 061 302 29 03 E-mail: acklin@bluewin.ch	4102 Binningen
UKW-TM	Bernhard Acklin HB9TXZ	Am Weiher 3 Tel. 061 302 29 03 E-mail: acklin@bluewin.ch	4102 Binningen
<b>Mitarbeiter</b>			
QUB-Redaktion	Beat Pfrunder HB9AGI	Felixhäglistrasse 20 Tel. 061 731 25 97 E-mail: beat.pfrunder@intergga.ch	4103 Bottmingen
QUB-Gestaltung	René Hueter HB9ATX	Neuwillerstr. 5 Tel. 061 711 26 74 E-mail: hb9atx@intergga.ch	4153 Reinach
Webmaster Kursadministrator	Werner Kullmann HB9BNK	Holeeweg 19 Tel. 061 481 38 58 E-mail: hb9bnk@uska.ch	4123 Allschwil
Schulung	Ernst Emmerich HB9MGI	Aussere Baselstrasse 256 Tel. 061 601 82 50 E-mail: e.emmerich@datacomm.ch	4125 Riehen
Relais-Betreuung	Mario Widmer HB9RLW	Gustackerstrasse 50 Tel. 061 423 91 95 E-mail: tele@telektron-funk.ch	4103 Bottmingen
Materialverwalter	Edi Herrmann HB9EBG	In den Ziegelhöfen 4 Tel. 061 301 79 24 E-mail: edmundh@bluewin.ch	4054 Basel
Stand Januar 2013			

## Jahresprogramm 2013 der Sektion Basel der USKA

1./2.	Juni	Sa/So		IARU Region 1 Fieldday CW
16.	Juni	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
19.	Juni	Mi	19:00	<b>Mitgliederversammlung</b>
28.-30.	Juni	Fr-So		HAM-Radio Friedrichshafen
6./7.	Juli	Sa/So		H26 Contest VHF / UHF
14.	Juli	So	08:00	National Mountain Day
11.	August	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
17.	August	Sa		Vorstandssessen
20.	August	Di		Redaktionsschluss QUB 3
20.	August	Di	19:30	Vorstandssitzung
7./8.	September	Sa/So		IARU Region 1 Fieldday SSB
15.	September	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
18.	September	Mi	19:00	<b>Mitgliederversammlung</b>
5.	Oktober	Sa		<b>USKA Hamfest</b> und Präsidentenkonferenz
20.	Oktober	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
29.	Oktober	Di		Redaktionsschluss QUB 4
29.	Oktober	Di	19:30	Vorstandssitzung
16.	November	Sa		Surplusparty Zofingen
27.	November	Mi	19:00	<b>Mitgliederversammlung</b>
7.	Dezember	Sa	08:00	Weihnachtskontest USKA SSB
7.	Dezember	Sa	14:00	Chlausenpeilen QRG 3540 KHz
11.	Dezember	Mi	19:00	Weihnachtsessen
14.	Dezember	Sa	08:00	Weihnachtskontest USKA CW

---

**Die Mitgliederversammlungen  
beginnen neu jeweils um 19 Uhr**

**Das Aktuellste unter [www.hb9bs.ch](http://www.hb9bs.ch)**

---

## Editorial

Das Jahr hat aktionsreich begonnen, die erste Attraktion war unsere Mitgliederversammlung im Februar, an welcher wir einen sehr interessanten Vortrag von Hanspeter Blättler HB9BXE geniessen durften. Er referierte über die DX-Expedition nach Papua Neuguinea.

An der Delegiertenversammlung, an welcher René HB9ATX und ich teilnahmen, haben wir den Sektionswillen vertreten.

An unserer Generalversammlung dann hat sich der gesamte Vorstand einer Wiederwahl zur Verfügung gestellt und auch die Mitarbeiter haben ihren Willen kundgetan uns weiter zu unterstützen. Auch in diesem Jahr haben wir keinen Sekretär finden können. Dieses Amt bleibt somit weiterhin vakant.

Das erste Plauschpeilen war hochinteressant, hatten doch alle Teilnehmenden ihre Schwierigkeiten den Fuchs zu finden. Ich habe mich im Pflanzgarten von Fredi HB9RAL in Dornach versteckt. Mein Auto war gut getarnt und dort gibt es keine Beiz. Nachdem aber dann das Fahrzeug von

Duri auf dem Parkplatz stand, haben es auch die Übrigen geschafft. Eine Woche zuvor haben wir auf dem Bruderholz ein Peiltraining durchgeführt, welches rege genutzt wurde. Auch die anschliessende Runde in der Gartenwirtschaft war ein voller Erfolg.

Unser erster Kontest im Jahr, der Helvetia Kontest H26 haben wir an unserem Normstandort, Spittelmatthof in Riehen durchgeführt. Viele Operateure, viele Helfer und noch mehr Besucher haben diesen tollen Event, trotz etwas unangenehmem Wetter, zu einem grossen Erfolg werden lassen. Siehe auch meinen Bericht in diesem QUB und natürlich die Bilder dazu auf unserer Homepage. Jetzt in den Sommermonaten rücken die Plauschpeilen wieder in den Vordergrund. Beim nächsten werde ich wieder einmal Peilen dürfen, denn Benni HB9TXZ wird die Rolle des Fuchses übernehmen. Hoffentlich finde ich Ihn (habe keine Routine mehr). Anfang September findet wieder der SSB Fieldday statt, eine Durchführung unsererseits hängt vom Interesse und vor allem von der Anzahl der willigen Operateure und Helfer ab.

Euer Präsi, Hans

# Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA

Protokoll der Mitgliederversammlung vom Mittwoch 13. Februar 2013

Anwesende Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter:

Präsident	Hans Wermuth	HB9DRJ
KW/UKW-TM	Bernhard Acklin	HB9TXZ
Kassier	Werner Kullmann	HB9BNK
QUB-Gestaltung	René Hueter	HB9ATX
Relais-Betreuung	Mario Widmer	HB9RLW
Materialverwalter	Edi Herrmann	HB9EBG
Vize-Präsident	Roland Kull	HB9AKU

Gäste:

Hans-Peter Blättler	HB9BXE
Arthur Doppler	HB9DCO

Endschuldigt:

HB9ECL, HB9MAM, HB9TMI, HB3YHO

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. November 2012
4. Wahl von zwei Delegierten für die USKA Delegiertenversammlung
5. Abstimmung über die Anträge an die DV und die Jahresrechnung/Budget
6. Informationen aus dem Vorstand
7. Varia

## *1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler:*

Der Präsident begrüsst die 16 anwesenden Mitglieder und die Gäste: Hanspeter Blättler, HB9BXE sowie Duri Doppler HB9DCO und eröffnet die Sitzung pünktlich. Als Stimmenzähler hat sich ein weiteres Mal Paul, HB9DSG zur Verfügung gestellt und wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

2 Anwesende sind jedoch nur in USKA-Angelegenheiten stimmberechtigt.

## 2. *Traktandenliste:*

Diese wurde im QUB Januar 2013 publiziert. Sie wird einstimmig angenommen.

## 3. *Protokoll der Mitgliederversammlung vom Mittwoch 28. November 2012.*

Dieses wurde ebenfalls im QUB Januar 2013 publiziert. Es gibt zum Protokoll keine Wortmeldungen. Die Versammlung dankt dem Protokollführer für seine Arbeit.

4. *Als Delegierte* für die USKA-DV vom kommenden Samstag, 17. Februar stellen sich Hans, HB9DRJ und René HB9ATX zur Verfügung. Sie werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

## 5. *Abstimmung über die Anträge an Die USKA-DV:*

- Geschäftsbericht Vorstand: einstimmig angenommen
- Kassenbericht: 14x Zustimmung, 1x Enthaltung
- Bericht Geschäfts-Prüfungs-Kommission (GPK): einstimmig angenommen
- Honorare Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter:  
2x Zustimmung, 9x Ablehnung, 5x Enthaltung
- Budget 2013: 2x Zustimmung, 7x Ablehnung, 7x Enthaltung
- Jahresbeiträge 2013: einstimmig angenommen
- Aufnahme des neuen Kollektiv-Mitglieds SOTA: einstimmig angenommen
- Ernennung eines neuen Ehrenmitglieds HB9AXI: einstimmig angenommen
- Ernennung eines Funkamateurs des Jahres 2012 „Projekt EDUTRX“ (Details siehe USKA Homepage): einstimmig angenommen

## 6. *Informationen aus dem Vorstand:*

Kassier:

Er nimmt weiterhin Anmeldungen für das, vom Verein offerierte Nachtessen vor der Generalversammlung vom 20. März entgegen. Es hat noch Plätze!

KW-UKW-TM

Benni, HB9TXZ informiert, dass er gegenwärtig mit der Vorbereitung für den H26-Contest im April beschäftigt ist. Auch er nimmt gerne Anmeldungen von Operators und Helfern für diesen Anlass entgegen.

Relais-Verantwortlicher:

Mario, HB9RLW informiert die Versammlung, dass die neue Hardware für das Relais beim Gempen-Turm bei annehmbaren Witterungsverhältnissen umgehend eingebaut wird.

### *7. Varia, Informationen der Mitglieder:*

Hans-Peter Strub, HB9DRS informiert, dass die Teilnehmer der ersten drei Ränge der HB-Conteste ein Diplom erhalten, das diejenigen allerdings selbst auf der Homepage der USKA abholen müssen. Zur Freude der Versammlung orientiert er, dass die Sektions-Station HB9BS/p den 3. Rang beim SSB-Field-Day 2012 erreicht hat. Er übergibt dem Verein einen entsprechenden Ausdruck.

René, HB9ATX fragt an, ob das eingetroffene Email betreffend „Notfunk“, vom Vorstand nicht offiziell beantwortet werden sollte.

Es folgte eine angeregte Diskussion über das Thema „Notfunk“. Der Präsident erinnerte daran, dass sich die Versammlung vor einiger Zeit, in einer Konsultativ-Abstimmung, einstimmig gegen Aktivitäten in diesem Bereich ausgesprochen hatte.

Trotzdem wird beschlossen, den Initianten für „Notfunk“ der Sektion Zug, zu einem Vortrag an die Mitgliederversammlung vom 18. September einzuladen.

Der Präsident beschliesst den offiziellen Teil der Versammlung um 20:58

Dave, HB9KT stellt nun unseren Gast: Hans-Peter Blättler HB9BXE vor. Er erwähnt einige Highlights aus seiner langen Liste als Teilnehmer von Expeditionen in alle Welt.

Im Anschluss kommen wir in den Genuss eines hochinteressanten Vortrags von Hans-Peter, HB9BXE über die IOTA P29 Expedition nach Papua-Neuguinea im vergangenen Jahr. Mit seinen Ausführungen über Technik, aber auch Land und Leute konnte er die Versammlung voll begeistern.

Besten Dank Werner und viel Erfolg bei künftigen Expeditionen.

Der Protokollführer Roland, HB9AKU

# **Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA**

Protokoll der Generalversammlung vom 20. März 2013 im Rest. Hard, Birsfelden

Anwesende Vorstandsmitglieder und – Mitarbeiter:

Präsident	Hans Wermuth	HB9DRJ
Kassier	Werner Kullmann	HB9BNK
QUB-Gestaltung	René Hueter	HB9ATX
Relais-Betreuung	Mario Widmer	HB9RLW
Materialverwalter	Edi Herrmann	HB9EBG
Vize-Präsident	Roland Kull	HB9AKU

Entschuldigt: HB9AGI, BLV, BMZ, EWL, MGI, MGY, TXZ, HB3YHO, YUE, YUS  
26 Mitglieder anwesend, alle stimmberechtigt.

## *1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler*

Um 20:37 begrüsst Hans, HB9DRJ die Anwesenden zur GV 2013  
Als Stimmenzähler wird Christian, HB3MAM einstimmig gewählt.

## *2. Genehmigung der Traktandenliste*

Die Traktandenliste wird genehmigt  
Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die OM's HB9XD und HB9NDC,  
sk, zu einer Schweigeminute.

## *3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen GV vom 21. März 2012*

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## *4. Entlastung des Vorstandes*

### 4.1 Jahresberichte der Vorstandsmitglieder

- Präsident	HB9DRJ	einstimmig angenommen
- KW-TM	HB9TXZ	einstimmig angenommen

### 4.2 Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Bilanz, Kurskasse

Betriebsrechnung 2012 und Budget 2013 wurden im QUB 1/13 publiziert  
Eine Kurskasse wird zur Zeit nicht geführt

### 4.3 Revisoren Bericht

Der Revisoren Bericht wird durch den Revisor Martin, HB9TQP verlesen. Jahres-



rechnung und Schlussbilanz werden durch die Revisoren zur Annahme empfohlen.

Jahresrechnung und Schlussbilanz werden daraufhin einstimmig angenommen.

#### 4.4 Budget 2012

Das Budget wird einstimmig angenommen.

#### 5. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung den Jahresbeitrag bei CHF 50.— zu belassen.

Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

#### 6. Wahlen

Der Vorstand stellt sich zur Wiederwahl:

Präsident	Hans Wermuth, HB9DRJ, bisher, einstimmig gewählt
Vize-Präsident	Roland Kull, HB9AKU, bisher, einstimmig gewählt
KW- /UKW-TM	Bernhard Acklin, HB9TXZ, bisher, einstimmig gewählt
Kassier+Webmaster	Werner Kullmann, HB9BNK, bisher, einstimmig gewählt
Sekretär	der Posten bleibt vakant

Die Mitarbeiter des Vorstandes stellen sich weiterhin zur Verfügung:

QUB-Redaktion	Beat Pfrunder, HB9AGI
QUB-Gestaltung	René Hueter, HB9ATX
Schulung	Ernst Emmerich, HB9MGI
Relais-Betreuung	Mario Widmer, HB9RLW
Material-Verwalter	Edi Herrmann, HB9EBG

Unser Präsident, Hans HB9DRJ bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich für die wertvolle Tätigkeit der Mitarbeiter.

#### 6.2 Wahl eines Rechnungsrevisors

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den vorgesehenen Wechsel der Revisoren wie gehabt vorzunehmen, sodass unsere versierten Fach-Revisoren weiterhin im Amt bleiben.

Dies wird einstimmig angenommen. Somit sind die Revisoren wie folgt aufgestellt:

1. Revisorin: Denise Moser, HB9CWY  
2. Revisor: Lucien Fries, HB3YHL  
Ersatz-Revisor: Martin Nikles, HB9TQP

### *7. Anträge*

Es wurden keine Anträge eingereicht.

### *8. Ehrungen*

Ernst, HB9AEW wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft bei der USKA geehrt.

### *9. Diverses:*

René, HB9ATX:

- informiert über einige Traktanden der Delegiertenversammlung USKA. Er weist insbesondere auf die negative Mitgliederbilanz (148 Austritte gegen 75 Neueintritte) hin.
- Er bemängelt, dass über die Verwendung des „Ausbildungs-Fonds“ keinerlei Informationen erfolgten. Hans-Peter, HB9DRS erklärt sich bereit, das Thema an der nächsten Vorstandssitzung der USKA, anzusprechen.
- Er informiert über die Ausstellung „Zeitzeichen“ beim BAKOM und regt einen gemeinsamen Besuch an. Konsultativabstimmung: 20 Interessierte. Der Vorstand (HB9AKU) wird weitere Abklärungen tätigen.

Felix, HB9ABX:

- erinnert an den bevorstehenden H26-Contest und wünscht sich eine rege Teilnahme der Vereinsmitglieder

Mike, HB9EBC:

- informiert über OM Ueli Laub, HB9EBC, der im Malaysia unter dem Call 9M2JKL aktiv ist. Er übermittelt Grüsse dieses OM's an unsere Mitglieder.
- lädt Interessierte zu einer Shack-Besichtigung bei Ihm ein. Der Anlass wird an einem Samstag-Nachmittag stattfinden und auf der Homepage und dem Relais des Vereins rechtzeitig angekündigt werden.

Schluss der GV um 21:20

Der Protokollführer Roland, HB9AKU

# Einladung zur Mitgliederversammlung

Mittwoch 19. Juni 2013

Um 19 Uhr Restaurant zur Hard, in Birsfelden

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. Februar 2013
4. Informationen aus dem Vorstand
5. Varia

---

## Welche QSL-Karte ist am meisten geschätzt?

Das dürfte von OM zu OM verschieden sein, denn schliesslich kommt es auf persönliche Bedürfnisse an.

Die einen legen Wert auf eine ansprechende Darstellung der Station und der Antennenanlage des Gegenübers, möglichst in Farbdruck und auf Glanzpapier. Andere verzichten auf solcherlei, Hauptsache: die rare DX-Station wird bestätigt.

Andere wiederum legen Wert darauf, handgeschriebene QSLs in den Händen zu haben, was persönlicher ist und deshalb gerne auf Bestätigungskarten verzichten, denen man die Massenproduktion ansieht; auch für die Dekoration des Shacks muss die QSL-Karte manchmal herhalten. Jene, die überhaupt keine QSL-Karten sammeln sind einer Sorge los! Die Aufzählung liesse sich weiterführen. Bekanntlich sind die Ansichten, die eine QSL erfüllen muss, wie eingangs gesagt, von OM zu OM verschieden.

Die meisten QSL-Karten bringt die Post vom QSL-Büro.

Wer Wert auf eine rasche Bestätigung legt, schickt die Karte direkt an den OM oder an dessen Manager. Dabei sollte man nicht vergessen, einige US-Dollars als

Spende und Rückporto plus ein an sich selbst adressiertes Antwortkuvert mitzuschicken. Aber aufgepasst!

Es ist nicht ausgeschlossen, dass das Geld von Unbekannt aus dem Kuvert gestohlen wird, was leider in Ländern im Fernen Osten, Südamerika, Afrika in vergangener und vor allem in letzter Zeit immer häufiger vorkommt. Die sicherste Methode das Geld zu transferieren, ist zum Beispiel den PayPal-Service in Anspruch zu nehmen.

Nun auf die Frage, welche QSL-Karten am meisten geschätzt sind, ist sehr subjektiv. In meinem Fall sind es jene Karten, welche man direkt geschickt hat ohne nach einem Jahr eine Antwort-QSL zu erhalten, weil entweder das Kuvert nicht angekommen oder die Spende von Unbekannt aus dem Kuvert geklaut worden ist! Der Verlust des QSLs oder das Entwenden des Kuvertinhalts, macht das erhoffte QSL umso wertvoller! Nochmals muss man sich bemühen, zu der ersehnten Karte zu kommen, vor allem wenn es sich um rare Destinationen handelt.

In einem solchen Fall leistet einem das Internet gute Dienste. Über QRZ.COM lässt sich die E-Mail Adresse des Managers ausfindig machen. Wenn die Gegenseite nur Russisch und kaum Englisch versteht, dann hat man Pech. Das habe ich kürzlich erlebt.

Manchmal ist es leichter eine rare DX-Station zu tätigen, als nachher die QSL-Karte zu bekommen!

« The QSL is the final courtesy of a QSO ». Dieser Satz hat auch in der heutigen Zeit noch seine Gültigkeit!

Dave/HB9KT



## Aus Hanspi's Fadekörbli

### *Selbstreparatur eines modernen Transceivers:*

Ende gut, Alles gut!

Meine Verbindung zu TEN-TEC, der amerikanischen Firma, die weltberühmte Funkgeräte herstellt, reicht Jahrzehnte zurück. Nach Beendigung meiner Selbstbau- Phase, in der ich alles vom Chassis bis zum Spulensatz von Hand hergestellt habe, kam Ende der 80er Jahre die Bausatz- Phase, vornehmlich mit Produkten der Firma Heathkit. Nachdem diese Ende der 90er Jahre die Produktion einstellte, habe ich mich für TEN-TEC entschieden, weil diese Firma nicht nur Spitzengeräte herstellte, sondern die Bauteile servicefreundlich auf einzelnen Platinen unterbrachte, im Gegensatz zu den asiatischen Herstellern, die auf möglichst viele Bedienungsknöpfe und engbestückte Grossplatinen, dicht gepackt, Wert legten.

Bei TEN-TEC merkte man, dass beim Entwurf Praktiker und echte Amateure die Hand im Spiel hatten. Ich habe mir als erstes Gerät den TT-Delta 850 beschafft, ein passables Kleingerät mit einer 100 Watt Endstufe, die auch SWR 4:1 ertrug, ohne gleich auszusteigen. Nach jahrelangem Gebrauch, in der Zwischenzeit mit einem Länderstand von über 360 in der Honorroll angekommen, zeigten sich Ermüdungserscheinungen beim VFO-Antrieb; durch einen Hinweis von René, HB9ATX kam ich in Besitz eines TEN TEC ORION, mit dem der Erstbesitzer anscheinend nicht zu Rande kam.

Die ORIONs 1 und 2 galten unter Dxern als das non plus Ultra, bis sie von den



k3's der Elecraft verdrängt wurden. Ich war mit meinem ORION 1 sehr zufrieden und konnte damit nahezu mein früheres Setup – 3ele beam, DELTA Trx und 1.5 kw Endstufe- wettschlagen. Im Herbst 2012 wurde jedoch die Display-Anzeige schwächer und schwächer und brauchte zum Aufstarten zum Schluss ganze 20 Minuten. Ein unmöglicher Zustand, der meinen Reparatur-Ehrgeiz anstachelte und ein fast halbjähriges «Off-Air» einleitete.

Als erstes versuche ich mit Spannungsmessungen an der Stromverteilungsplatine abweichende Zustände herausfinden. Dann kontaktiere ich den Servicechef in USA, es ist Paul Clinton, WD4EBR, und frage ihn was zu tun sei. Er rät zum Ersatz zweier Elko's, aber kein Erfolg. Dann empfiehlt er, ein verborgenes Stellpoti zu verändern, wieder ohne Erfolg. Er schickt mir ein neues Display, kein Erfolg.

Inzwischen sind 2 Monate vergangen, ich behelfe mir in der Zwischenzeit mit meinem Mountainday Sender KX1 und arbeite damit auf 20m Australien und Neuseeland, mit 3 Watt und einer Vertical mit SWR 1,5:1. Übermütig geworden, erhöhe ich die Eingangsspannung am KX1 auf 18 Volt und stimme versehentlich auf 40 m ab, der Tuner rattert, findet keine Anpassung und der PA-Transistor geht in die ewigen Jagdgründe. Jetzt bin ich völlig vom Amateurfunk abgeschnitten, zum Glück kommt die Steuererklärung, die mich eine Zeitlang beschäftigt....

Ich sende den KX1 nach Berlin zu Peter, DL2IF. Er ist mit Aufbau der neuen kx3 überbeschäftigt und verspricht mir, in der Freizeit reinzuschauen, hat aber zur Zeit keinen PA-Transistor am Lager und muss eine neue Sendung aus USA abwarten. Nach langem Warten die erlösende Meldung «kx1 ist unterwegs, Garantiereparatur». Dankbar sende ich Peter €100.-, ich war doch selbst schuld am Desaster, nun bin ich endlich wieder qrv mit qrp.

Inzwischen erwäge ich, den ORION in die Fabrik nach USA zu schicken, aber 20 kg und diese Abmessungen. Da kommt mir die einleuchtende Idee: Ich versuche, den Schaden einzugrenzen und sende nur die entsprechende Platine. Paul Clinton findet das eine gute Idee. Ich sende 2 fragliche Platinen ein, erhalte die Reparturnummer 10'752 und höre dann lange nichts mehr.

Paul fällt für eine Woche krankheitshalber aus, dann kommt Thanksgiving, Weihnachts- und Neujahrs- Ferien, der Printplattenhersteller ist in Verzug. Nach vielen Tagen endlich die erlösende Nachricht: «The tech will have the board soon on the bench». Dann folgt die schlechte Meldung: «Logik- board not repairable, buy a new one, we give it for 500\$, no repair costs, we just add taxes and shipping». Die gute Fee im Servicebereich bei TEN TEC, Glenda Fairlay erledigt das finanzielle und den Reexport und erspart mir viele Umtriebe. Ende März kommt ein kleines Paket, mit Filzstift von Glenda kurz beschriftet: «Repair only» und daher vom Zoll ungeöffnet.

Zwei Stunden später sind die Platinen eingebaut, das setup-Programm geladen und mein Display zeigt wieder in alter Frische alle Parameter, diesmal in blau, weil die neue Version 3 analog zu ORION 2 in dieser Farbe ausgerüstet ist. (siehe Bild)

Anderntags Gerät zusammenschrauben, alle meine CW-Betriebsparameter geladen, Antenne und Thruline Wattmeter angehängt und als einer der Esten richtigen DXER kann ich Stew, VK7CW wieder begrüßen. Was für ein Gefühl, nach fast 6 Monaten wieder mit der Hamwelt verbunden zu sein.

73 von Hans Peter HB9IK

---

## Ausstellung beim BAKOM in Biel

Wie René HB9ATX an der diesjährigen Generalversammlung berichtet hat, befindet sich im Eingangsbereich des BAKOM Verwaltungsgebäudes in Biel, in den dort vorhandenen Vitrinen, jeweils eine wechselnde, kleinere Ausstellung über ein Thema, mit Bezug zur Funkerei.

Die von René erwähnte Ausstellung mit dem Titel „Zeitzeichen“ zum Thema Radiopiraterie, wurde inzwischen durch das Thema „Schiffsfunk“ ersetzt. Aber auch diese Ausstellung könnte einige unserer Mitglieder interessieren.

Wenn also jemand Zeit und Lust hat, kann er diese Ausstellung während den ordentlichen Büroöffnungszeiten gerne selbst besichtigen. Das BAKOM Verwaltungsgebäude befindet sich im Zentrum von Biel, an der Zukunftstrasse 44. Hinter dem Gebäude gibt es auch einige Besucherparkplätze.

Die Ausstellung befindet sich unmittelbar im Eingangsbereich Parterre. Man muss also beim Eingang klingeln und nach der üblichen Gesichtskontrolle über die Video-Türsprechanlage erhält man Einlass. Es empfiehlt sich, bei der netten Dame von der Anmeldung kurz reinzuschauen und Ihr den Wunsch nach der Besichtigung nennen, was ohne weiteres gewährt wird.

Wer sich also in der Nähe von Biel aufhält, oder vorbeifährt, sei empfohlen, kurz mal vorbeizuschauen. Viel Vergnügen.

Öffnungszeiten Montag - Freitag 07.30 - 12.00 und 13.30 - 17.00

Roland, HB9AKU

## H26 / 2013

Schon die Vorbereitungszeit ist interessant, aber auch anstrengend, ist doch viel zu organisieren. Einen Monat vor dem Kontest haben wir begonnen, Operatoren und Helfer zu verpflichten. Dann die Diskussionen, welche Antennen wollen wir verwenden. Wir wollten schon lange einmal einen Beam zu Unterstützung einsetzen. Also haben wir das Angebot vom Mario HB9RLW angenommen, seinen drei Element Beam von Econova einzusetzen. Unsere Hauptantenne ist natürlich die lange G5RV (64 Meter).

Auch das Equipment, wie Funkgerät, Endstufe und Antennentuner ist zu bestimmen. Wir haben uns für das Arrangement vom letzten Jahr entschieden. K3, KPA500 und neu auch noch den KAT500 (Antennentuner). Zum K3 kam auch noch der Panoramaempfänger P3. K3 und P3 stellt Mario zur Verfügung. Die Endstufe KPA500 kam von mir und den Tuner KAT500 lieferte Duri HB9DCO. Das Notebook Toshiba stammte ebenfalls von mir. Darauf war das Logprogramm „UCX-LOG“ installiert, welches sich im Besitz der Sektion Basel befindet. Für den Beam von Mario, hat Duri den Mast und ich den Rotor zur Verfügung gestellt. Das Gewicht von Beam und Rotor stellt einige Anforderungen an den Mast, und auch das Aufstellen ist nicht einfach. Zwei Wochen vor dem Kontest haben sich Duri und ich bei



Mario zuhause eingefunden um den Beam probehalber aufzubauen. Dies ist nötig, um am Kontesttag keine bösen Überraschungen zu erleben. Mario hat vorgängig alle Elemente und Stangen, nach Aufbauanleitung, mit Farbe gekennzeichnet. So haben wir den Aufbau in zwei Stunden geschafft. Dies vor dem QRL von Mario, also auf dem Parkplatz. Duri hat dann den Beam gemessen, mit seinem Antennenanaly-

sator und die Werte am Boden vor dem Haus sind da schon vielversprechend. Etwa eine Woche vor dem Kontest ist Werner HB9BNK zu mir nach Hause gekommen, um das neueste Release des UCX-LOG auf dem Notebook zu installieren. Auch die USB-Verbindung zum K3 ist zu installieren (Rig Kontrol). Es kann also am Notebook ein Band- oder Betriebsartwechsel vorgenommen werden, und



alle anderen Geräte schalten automatisch mit. Ich habe mit Werner als WEB-Master vereinbart, einen Doodle einzurichten, damit die potenziellen Operatoren ihre bevorzugten Arbeitszeiten eintragen können. Auch etwa eine Woche vor dem Kontest haben wir alle Operatoren zu einem Training in unserem Hocklokal eingeladen. Wir haben dort die ganze Station inkl. Notebook aufgebaut. Alle Operatoren haben sich dort am laufenden System geschult.

In der Zwischenzeit hat uns Benni einen Standplatz für den Beam organisiert. Hinter dem Oekonomiegebäude in welchem wir den Shack einrichten. Kurz vor dem Kontest standen dann auch die Operatoren fest: Duri HB9DCO, Mario HB9RLW, Roland HB9AKU, Dave HB9KT, Chris HB9HFB, Werner HB9BNK, René HB9CZB und meine Wenigkeit HB9DRJ. Am Freitagabend vor dem Kontest haben wir, Duri Mario und ich den Beam am vordefinierten Platz aufgestellt (bei strömendem Regen). Dies um am Samstag weniger Arbeit zu haben, das heisst, alle Helfer für die G5RV zur Verfügung zu haben. Duri hat den Beam nochmals gemessen und ausgezeichnete Werte ermittelt.

Am Kontesttag lief dann alles wie am Schnürchen. Um 9 Uhr einladen des Materials vor dem OG-Lager, Edi HB9EBG hat Benni und mir dabei geholfen. Ab 10 Uhr haben wir mit dem Aufbau begonnen, zuerst den Shack einrichten, denn es waren noch nicht alle Helfer vor Ort. Danach der Aufbau der G5RV, siehe auch die



*Chris, HB9HFB*

Bilder dazu. Mehr Bilder sind auf unserer Homepage zu sehen (in Farbe). Um 12:30 ist der ganze Aufbau inklusive Test beider Antennen und natürlich der Station abgeschlossen. Wir können nun gemütlich zusammensitzen und die kulinarischen Hochgenüsse von Benni HB9TXZ genießen. Der Grill läuft auf Hochtouren und niemand ist hungrig geblieben.

Punkt 15:00 Uhr habe ich als Operator die erste Verbindung getätigt und bin gleich in ein Pileup verwickelt worden. Der Kontest ist sehr gut angelaufen. Nach mir hat dann Mario das Mikrophon übernommen und ich habe mir die Beine vertreten. Das Wetter war halt leider den Umständen entsprechend und hat sich während des ganzen Kontests nicht gebessert. Nach Mario ist dann René HB9CZB an die Station gesessen und bis 20 Uhr geblieben. Danach hat Duri HB9DCO die Station übernommen, und hat bis 22 Uhr in einem Rutsch 115 QSO in SSB getätigt. Mario hat dann nochmals eine Stunde eingeschoben und danach ist Duri wieder an die Arbeit gegangen, diesmal in CW. Er hat durchgearbeitet bis um 02 Uhr in der Frühe. Dann bin ich selbst wieder an die Reihe gekommen bis um 05 Uhr. Interessanterweise habe ich auf 20m mit dem Beam einige Amerikaner arbeiten

können. Um 05 Uhr hat mich Roland HB9AKU abgelöst und ich habe im Auto etwas dösen können, bei einer Temperatur von 4°C! Ich bin um 07 Uhr aus meinem Dösen erwacht, als Werner HB9BNK auf den Hof gefahren kam. Er hat dann in CW bis um 09 Uhr ca. 100 QSO ins Log gearbeitet. Von 9 bis 11 Uhr war dann Chris HB9HFB, wieder in SSB aktiv. Ab 12 Uhr hat sich Dave HB9KT in CW verdient gemacht, etwa bis halb zwei. Dann hat ihn Werner an der Station abgelöst. Er hat seine Maria mitgebracht und auch Stefan HB3YUS als interessierten Zuschauer.



*Duri, HB9DCO*

Um diese Zeit hat natürlich Benni unser Sternekokch wieder sein Können unter Beweis gestellt und alle Anwesenden hervorragend gepflegt. Es standen auch Kuchen zur Wahl, gestiftet von Maria und Werner und auch von Jürg, einem angehenden HB3er (Prüfung 30. Mai!). Er war an allem sehr interessiert und hat uns auch beim Antennen Auf- und Abbau geholfen. Gegen Ende des Kontests ist dann auch Duri wieder gekommen und hat sich nochmal an die Station gesetzt und

bis zur letzten Sekunde QSOs gefahren. Das Log zeigte um 15 Uhr 720 QSO und insgesamt 192400 Punkte.

Danach haben wir, beinahe augenblicklich, mit dem Abbau der ganzen Anlage begonnen. Duri übernahm mit einigen Helfern den Beam und die Übrigen widmeten sich der G5RV mit ihren drei Masten. Alles wurde verstaut, versorgt und auf den Anhänger von Benni verladen. Alle Tische und Bänke verräumt und das ganze Areal sauber gemacht. Wir wollen ja im nächsten Jahr wiederkommen! Um halb Sechs am Abend bin ich dann völlig kaputt wieder zu Hause angekommen.

Abschliessend ist zu erwähnen, dass alles bestens funktioniert hat. Wir waren noch nie so früh mit dem Stationsaufbau fertig und es hat zu keiner Zeit Probleme mit den eingesetzten Geräten gegeben. Verbesserungen sind immer möglich. So wollen wir vor dem nächsten Kontest eine Strategie entwickeln, bei der wir festlegen, zu welcher Zeit auf welchem Band gearbeitet wird, damit wir die Multiplikatoren optimal für uns ausnutzen können. Da hoffen wir natürlich auf die Hilfe von Duri. Es war trotz des schlechten Wetters ein toller Kontest und ich möchte allen Operateuren, Helfern und Besuchern sehr herzlich danken!

Hans, HB9DRJ

**Berücksichtige bei den Einkäufen unsere Inserenten!**

---

**Gesundheit**  
im Zentrum



Apotheke  
Drogerie  
Ernährung

Angensteinerstrasse 5 «Im Zentrum»  
CH-4153 Reinach  
Tel. 061 717 99 33, Fax 061 717 99 39  
E-mail: [info@hornstein.ch](mailto:info@hornstein.ch)

---

---

**Impressum**

Herausgeber

Auflage

Redaktion

Text- und Bildbeiträge

Gestaltung, Prepress

Postcheckkonto

Copyright

Vorstand der Sektion Basel der USKA

120 Exemplare

Beat Pfrunder, HB9AGI

werden vom Redaktor gerne entgegengenommen

René Hueter, HB9ATX

40-131 47-6

Artikel können mit Zustimmung des Autors unter  
Quellenangabe übernommen werden

